

Im Februar 1982 legte ich mir eine neue Yamaha XS 650 zu. Ich rüstete sie gleich mit M-Lenker, 2Mn-Hckr. und "Raask" Fußrasten aus. Die kommende Saison verlief ohne Schwierigkeiten, bis auf einen kleinen Sturz, der mich dazu brachte, den krummen M-Lenker gegen neue "Tomaselli Stummeln" einzutauschen. Im Winter 82/83 baute ich noch eine "Polybauer" Halbschale, K & N Filter, Koni-Stoßdämpfer und eine "Bassani" 2-1 Auspuffanlage an. Für alle Teile erhielt ich den TÜV-Segen! Beim letzten Check, vor der Wiedergulassung für die kommende Saison, bei Km-Stand 19860, drehte ich eine neue Zündkerze etwa 1 1/2 Umdrehungen schief ins Kerzenloch! Alle Versuche wieder ins alte Gewinde zu schrauben scheiterten! Rest der Pechsträhne folgt tabellarisch:

Motor ausgebaut und "Helikoil Gewinde" einsetzen lassen, Gelegenheit genutzt, die Kanäle zu polieren und die Kolbenböden zu reinigen

Motor wieder eingebaut

Km 20200: großes Leistungsloch zwischen 4500-5500 U/min und erhöhter Ölverbrauch. Trotz aller Einstellversuche mit anderen Düsen und Original-Luftfilter blieb das Leistungsloch bis km 22000: Bei einem Ölverbrauch von 4,5 bis 5 Litern auf 1000 Km, baute ich endlich den Motor wieder aus.

Diagnose: tiefe Riefen in Kolben und Zylinder! Eventuell durch Schmiergelkörnchen verursacht, die beim Kolbenboden reinigen zurückgeblieben sind. Also nächste Übergröße rein und Motor wieder eingebaut (Kosten 550,--DM).

km 22100: Kein Leistungsloch mehr, bei angebauter Original-Auspuffanlage, festzustellen! Also vergrößerte ich den Innendurchmesser der 2-1 Anlage! Mit Erfolg! 2-1 und K&N ohne Leistungsloch!

km 22800: Auf der Autobahn, nachts um halb 1, das Ablendlicht war schon durchgebrannt (oder vibriert), verirrte sich ein Nagel bei 120 km/h in meinem Hinterrad! Nach einer gefährlichen Trifteinlage über alle drei Fahrspuren kam ich zum stehen. Die nächsten 4000 km hatte ich mit losen und abgerissenen Speichen zu kämpfen!

km 23500: Kettenschutz abvibriert!

km 24800: Seitendeckel abvibriert und leicht erhöhter Ölverbrauch

km 25500: Während einem Wochenendausflug in Schauinsland: Schalldämpfer abvibriert und während der Fahrt verloren, 3 Speichen abgerissen, Hauptsicherung laufend durchgebrannt (hervorgerufen durch ein blankes Kabel) und umgerechnet 3 1/2l Ölverbrauch auf 1000 km!

km 27000: Am 16 Juli 83, der letzte Tag an dem ich die Yamaha fuhr, lief wie folgt ab:

Auf der Fahrt nach Bengel (an der Mosel) zum Fieberbergrennen, ist das Rücklicht durchgebrannt, der linke Koni-Stoßdämpfer abgebrochen (mit Hilfe von "Castrol-Werkstattservice" wurde er wieder gelötet).

Auf der Heimfahrt, ca. 200 Km zu fahren, mußte ich etwa 1l Öl nachfüllen und 2 km vor dem Ziel brach mit einem lauten Schlag das 5-Gang Zahnrad im Getriebe und die Fliehkraftreglergrundplatte.

Anschließend Motor ausgebaut, neues Zahnrad, neue Grundplatte, neuen Kolben und neue Ventilführung eingebaut! Motor wieder eingehängt, stellte ich fest, daß die Steuerkette auch noch zu lang geworden ist. Also: Motor raus, neue Steuerkette rein, Motor wieder rein und.....Yamaha abgemeldet und mir eine gebrauchte Ducati 900 HR gekauft. Nach 3000 Km, auf der Fahrt nach Griechenland, hatte ich einen ungewollten Aufenthalt in Italien. Ursache: 2 Ventile verbrannt, 1 Ventil krumm !! Bis zum Ende der Saison hatte ich nur noch mit einem gerissenen Gaszug und einer gebrochenen Schalthebel-Rückholfeder zu kämpfen!

Kurz gesagt: 15000 km lang jagte sich eine Panne nach der anderen! Aber trotz allem werde ich auch 1984 voller Optimismus meine Ducati anmelden und versuchen die Yamaha, deren Krankheiten in diesem Winter alle behoben worden sind, zu verkaufen.